Römererlebnispfad

In Altmühlfranken lässt sich das römische Erbe auf viele Arten entdecken und erleben. Zu Fuß führt der Römererlebnispfad Burgsalach auf einer kurzen (Wanderzeit ca. 2.30 Stunden, 5,8 km) und einer langen Routenvariante (Wanderzeit ca. 4 Stunden, 12,7 km) entlang des Weltkulturerbes Limes und der parallel verlaufenden Römerstraße zu spannenden Zeugnissen der Antike.

Wanderer und Radler, die auf dem Limes-Wanderweg bzw. dem Limes-Radweg unterwegs sind, können den Römererlebnispfad nicht verfehlen: Er liegt direkt im Verlauf der beiden Fernwege.

An 12 Stationen lässt sich das Leben an und hinter der Grenze des römischen Weltreichs entdecken. Interaktive Stationsmodule, darunter ein Flipper, Drehwürfel und eine Blickrekonstruktion, laden zum Mitmachen ein. Zusammen mit plastischen Modellen, u.a. einer Römerstraße und des Burgus, und leicht verständlichen Informationstafeln vermitteln sie auf spielerische und unterhaltsame Weise Wissen über die Römer am Limes. Sowohl Kinder als auch Erwachsene erfahren so Neues über die Antike.



Pulex, ein Floh, der die römische Grenze problemlos passieren und Römer und Germanen gleichermaßen beißen kann, begleitet die Besucher als

Maskottchen auf den kindgerechten Wegweisern und interaktiven Stationen.

Startpunkt des Römererlebnispfades ist neben dem Sportplatz Burgsalach, wo sich auch ausreichend Parkplätze befinden. Als Pfad auf Feld- und Waldwegen ist er ganzjährig mit festem Schuhwerk begehbar.

Anfahrt: Bitte folgen Sie in Burgsalach der Beschilderung Richtung Römerturm und Burgus (Burgusstraße, 91790 Burgsalach). So erreichen Sie den Startpunkt des Römererlebnispfades.





Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen Zukunftsinitiative altmühl**franken**

Bahnhofstraße 2 · 91781 Weißenburg i. Bay.

Tel. 09141 902-192 Fax 09141 902-195

info@altmuehlfranken.de www.altmuehlfranken.de

Römererlebnispfad in Burgsalach

Römer, Limes, Erleben,

Römische Spuren in Altmühlfranken

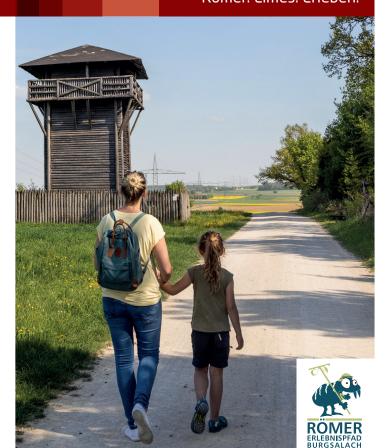
Der Obergermanisch-Raetische Limes, ehemalige Grenzanlage des Römischen Reiches, größtes Bodendenkmal Europas und seit 2005 auf der Liste der UNESCO-Welterbestätten, erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei Besuchern und Gästen.

Die Region Altmühlfranken verfügt als ehemaliges Grenzgebiet zwischen dem römischen Weltreich und den germanischen Stammesgebieten über zahlreiche Zeugnisse der römischen Baukultur. Rekonstruierte, teilrekonstruierte oder noch geschützt im Boden liegende Wachtürme, Kastelle, Tore, Villen, Bäder und der Limes zeugen vom Leben der Römer in den Provinzen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.altmuehlfranken.de/roemer





www.altmuehlfranken.de

Herausgeber, Redaktion: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
Bildnachweis: Feulner & Häffner Architekten: Zukunftsinitiative altmühlfranken / S. Kleemann

Die Stationen des Römererlebnispfades

Themen und Erlebnisse



- 1 Parkplatz und Startpunkt
- 2 Blickrekonstruktion Wie sahen die Römer den Limes?
- 3 Wachtturm mit Drehmodell
- 4 Kastellspiel Mit Geschicklichkeit ein Kastell erkunden
- 5 Verkehr, Fortbewegung und Handel
- 6 "Alle Wege..."





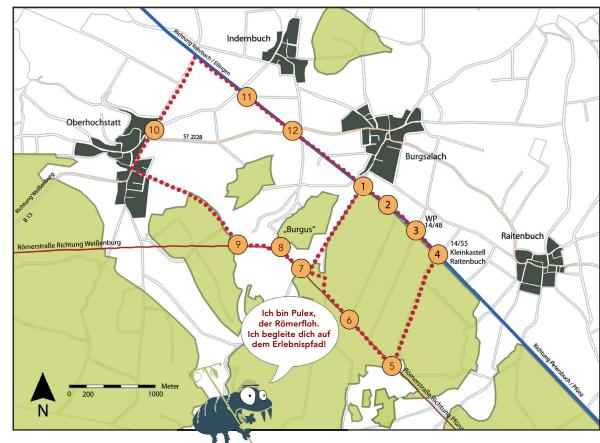


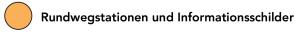






- 7 Kastell-Schieber Ein Blick in das Verborgene
- 8 Der Burgus Modelle und Forschungsgeschichte
- 9 Römischer Straßenbau im Querschnitt
- 10 Informationsübermittlung Sprachrohr
- 11) Die Limeshecke Der Limes als Lebensraum
- Moderne Staatsstraße trifft auf antike Grenze











Römererlebnispfad, Rundweg

Deutsche Limesstraße ST 2228

14/48 Wachtturmnummer ORL

















